

# Gebrauchte Software liegt im Trend

*Die derzeitigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben die Nachfrage nach gebrauchter Software auch in Österreich sprunghaft ansteigen lassen. usedSoft baut seine Präsenz aus.*

Der Gebrauchtsoftware-Markt zeichnet in Österreich ein deutliches Wachstum. Aus gutem Grund: Unternehmen sparen bis zu 50 Prozent, wenn sie sich für gebrauchte Software statt für Neuware entscheiden. Eine Entwicklung, die sich angesichts der schweren Wirtschaftskrise noch beschleunigt hat. Die kostengünstige Beschaffungsalternative ist für immer mehr österreichische Unternehmen, insbesondere aus dem Mittelstand, die erste Wahl. So zählt allein usedSoft, Europas führender Gebrauchtsoftware-Anbieter, in den vergangenen Monaten 20 österreichische Neukunden.

## Zufriedene Kunden

„Für einen deutlich niedrigeren Einkaufspreis bekommen wir dasselbe Produkt wie der Erstkäufer – ohne Qualitätseinbußen oder Abnutzungserscheinungen“, betont zum Beispiel Christian Ott, Leiter der IT und Organisation bei der Banner GmbH in Linz. Auch die INFOMEDIAservices GmbH mit Sitz in Wien ließ sich davon überzeugen, als das Unternehmen neue Server- und Zugriffslizenzen benötigte. „Ohne usedSoft wäre das ein sehr kostenintensives Projekt gewesen“, berichtet Fritz Bastarz, Geschäftsführer des Unternehmens. „Durch den Kauf gebrauchter Software aber konnten wir rund 50 % der Einkaufskosten einsparen.“ Neben INFOMEDIA und Banner profitieren viele weitere Unternehmen wie z.B. die ÖSWAG Maschinenbau Nfg. GmbH & Co KG (Linz), die Roto Dach- und Solartechnologie GmbH (Golling) und die



**„Am stärksten nachgefragt sind Windows XP, MS Office 2003, CALS Server oder auch Adobe Acrobat. Für Windows Vista gibt es kaum Nachfrage“,  
Walter Lender**

## Unternehmensprofil usedSoft

usedSoft wurde 2003 gegründet und ist der führende europäische Anbieter von gebrauchter Software aus allen Anwendungsbereichen. Die Käufer von usedSoft-Lizenzen sind sowohl Unternehmen wie Software-Händler. Zu den Kunden der usedSoft-Gruppe zählen u.a. Edeka, KarstadtQuelle, Kaufland, Neckermann, Rewe, die Rechtsanwaltskanzlei Holme Roberts & Owen sowie ein führender Verein der Fußball-Bundesliga und diverse Sparkassen. Auch in deutschen Behörden kommt verstärkt gebrauchte Software zum Einsatz: Neben der Stadt München, dem Bundesrechnungshof, dem Bundessozialgericht in Kassel, der Stadtverwaltung Bad Salzungen und der Datenzentrale Baden-Württemberg setzen über 100 weitere Kommunen auf usedSoft-Lizenzen. Die Einsparungen beim Kauf von bereits benutzten Lizenzen liegen zwischen 20 und 50 Prozent.  
[www.usedsoft.com](http://www.usedsoft.com)

WSB Labor GmbH (St. Pölten) von den Preisvorteilen der usedSoft-Lizenzen.

## usedSoft Österreich

Die Geschäftsidee, mit nicht mehr benötigten Software-Lizenzen Handel zu betreiben, stammt ursprünglich aus Deutschland. Dort begann usedSoft als einer der ersten Anbieter bereits im Jahr 2003 den Gebrauchtsoftware-Markt zu etablieren. Um der wachsenden Nachfrage in Österreich gerecht zu werden, wurde die „usedSoft Österreich GmbH“ mit Sitz in Wien gegründet. Dank der vielfältigen Quellen, aus denen usedSoft die gebrauchten Lizenzen bezieht, stehen aktuelle genauso wie ältere Versionen stets in großem Umfang zur Verfügung. Die Software stammt zumeist aus Insolvenzen, Geschäftsaufgaben, Umstrukturierungsmaßnahmen oder Systemumstellungen. Rechtlich basiert der Handel mit gebrauchten Lizenzen auf dem EU-weit geltenden Erschöpfungsgrundsatz. Demnach erschöpft sich das Verbreitungsrecht eines Softwareherstellers, sobald dieser das Produkt erstmals in Handel gebracht hat und es von einem Ersterwerber gekauft wurde. Auch der österreichische Gesetzgeber hat den Erschöpfungsgrundsatz im Urheberrechtsgesetz festgehalten und an die europarechtlichen Vorgaben angepasst.

## Reseller-Business

Mittlerweile ist der Handel mit gebrauchter Software auch für Reseller und den Fachhandel interessant. Walter Lender, der als Vertriebsleiter Österreich von der Wiener Niederlassung aus Österreich betreut, sieht zwei mögliche Szenarien, wie auch Fachhändler von usedSoft profitieren können: Einerseits als Makler; in dem Fall werden für Geschäftsvermittlungen Provisionen bezahlt. Zweitens als Reseller, der selbst mit Gebrauchtsoftware handelt, und auf Wunsch auch auf der Webseite als solcher gelistet wird. **>mir<**